



**Hochwasserinformation Nr. 1**

**Flussgebiet: Oder**

**Herausgabezeitpunkt: Montag, 16. September 2024, 14:00 Uhr**

**1. Meteorologische und hydrologische Lage**

Seit Donnerstag hat es in den Hochwasserentstehungsgebieten der Oder fast ununterbrochen geregnet. Dabei wurden an den Niederschlagsmessstationen in Polen zwischen 100 und 360 mm gemessen. Inzwischen schwächt sich das zuvor wetterbestimmende Tief ab.

In der Folge hat sich im Oberlauf der Oder und ihrer Zuflüsse eine dramatische Hochwassersituation ausgebildet. Viele Zuflüsse zur Oder sind auf vergleichbare oder höhere Wasserstände als 1997 angestiegen.

Die Pegel an der Grenzoder bewegen sich aktuell noch im Mittelwasserbereich, steigen aber deutlich an, siehe Tabelle.

**2. Hochwassermeldepegel mit aktuellen Messwerten und Richtwasserständen der Alarmstufen**

Pegel	Gewässer	Aktueller Wasserstand 16.09.2024 13:00 [cm]	Differenz zum 15.09.2024 13:00 [cm]	Richtwasserstände der Alarmstufen [cm]				Bemerkung	Aktuelle Tendenz
				A I	A II	A III	A IV		
Ratzdorf	Oder	275	55	465	520	560	590	B	steigend
Eisenhüttenstadt	Oder	274	55	475	545	585	630	B	steigend
Frankfurt (Oder)	Oder	182	29	420	500	530	600	B	steigend
Kienitz	Oder	238	14	480	550	580	595	B	steigend
Hohensaaten- Finow	Oder	226	13	550	600	650	700	B	steigend
Stützkow	Oder	593	-4	770	840	880		D	gleichbleibend
Gartz	West- Oder	558	-18	600					sinkend

Alle Zeitangaben erfolgen in gesetzlicher Zeit.

**3. Ausgerufene Alarmstufen**

Derzeit sind keine Alarmstufen an den Flussabschnitten ausgerufen.

#### **4. Weitere Entwicklung / Prognose**

Mit weiteren ergiebigen Niederschlägen im Gesamtgebiet der Oder muss derzeit nicht gerechnet werden.

An einigen Nebenflusspegeln der Oder in Tschechien und Polen wurden die Scheitel der Hochwasserwelle mittlerweile erreicht und die Wasserstände sinken wieder. Im oberen Odergebiet wurde am Sonntag der Polder bei Racibórz in Betrieb genommen, dies führt zu einer deutlichen Kappung der Hochwasserwelle aus dem Oder- und Olsaeinzugsgebiet. Steigende Wasserstände werden aktuell noch in den wichtigen Zuflüssen Bober (Bohr), der Glatzer Neiße (Nysa Kłodzka) und der Lausitzer Neiße beobachtet.

An der Mündung des Bobers ist laut der polnischen Prognosen für die nächsten drei Tage weiterhin mit stark ansteigenden Wasserständen zu rechnen. Am Pegel Zagan/ Bober wird laut Prognose am 18.09.24 ein Scheitelwasserstand von 790 cm erwartet. Die Hochwasserwelle im Bober wird nach grober Abschätzung am 20.09.24 den Mündungsbereich der Oder treffen. Im Gebiet der Glatzer Neiße ist davon auszugehen, dass dort im Laufe der kommenden Nacht der Scheitelwert des Wasserstandes erreicht wird.

Nach dem heutigen Kenntnisstand werden an den Pegeln im oberen Grenzoderabschnitt frühestens Mittwoch, wahrscheinlicher am Donnerstag die Richtwerte der Alarmstufe I erreicht. Anschließend werden an den Pegeln Ratzdorf, Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) die Wasserstände zügig ansteigen, sodass ab Freitag, den 20.09.24 die Alarmstufe III überschritten sein kann. Da alle Hochwasserentstehungsgebiete der Oder Hochwasser führen, wird ein weiteres Ansteigen der Wasserstände erwartet und in der Folge der ist es wahrscheinlich, dass auch der Richtwert der Alarmstufe IV überschritten werden kann.

#### **5. Ergänzende Hinweise**

Alarmstufe I und Alarmstufe II wird von der Hochwasserzentrale Brandenburg ausgerufen. Alarmstufe III und Alarmstufe IV werden auf Empfehlung der Hochwassermeldezentrale von den Landkreisen und kreisfreien Städten ausgerufen.

**Die nächste Information erfolgt am Mittwoch, den 18. September 2024, sofern eine veränderte hydrologische Lage eine frühere Mitteilung erforderlich macht.**

Bitte nutzen sie auch unsere Informationsplattform im Internet:

<https://pegelportal.brandenburg.de/flussgebiet.php?fgid=5&thema=karte> oder die App MeinePegel.

Im Auftrag

gez.  
Baldy